M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRTSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»
«Name1»
«Name2»
«Name3»
«Name4»
«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Ulrike Slotala
Telefon 040/ 32 82 52 38
Telefax 040/ 32 82 52 10
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 14. Januar 2002

Beiratswahl 2001 MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG

«Briefl_Anrede1»,
«Briefl_Anrede2»,

wir haben termingerecht per 15. Oktober 2001 die Beiratswahl 2001 abgeschlossen. Die Wahlbeteiligung betrug 36,5 %.

Die Auszählung der Stimmen brachte folgendes Ergebnis:

	abgegebene Stimmen	
Herrn Prof. R. Bücker	4.020	**30,09 %**
Herrn H. Wippersteg	3.865	**28,93%**

Die beiden nachfolgenden Kandidaten konnten ein Ergebnis von 3.115 bzw. 2.360 Stimmen auf sich vereinigen.

Somit sind die Herren Prof. Bücker und Wippersteg zu neuen Beiratsmitgliedern der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG gewählt.

Herr Dr. Wolfgang Weidner wird zum 31.12.2002 sein Amt als drittes Beiratsmitglied abgeben. Ab 1.1.2003 wird Herr Herbert Juniel seinen Platz im Beirat übernehmen.

Wir bedanken uns bei allen Kandidaten für Ihre Teilnahme und sehen einer weiterhin guten Zusammenarbeit gern entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG ARCHIV

LEBENSLAUF

Name:	Herbert Juniel
Alter:	63 Jahre (13. März 1938)
Familienstand:	verheiratet, zwei Töchter
Ausbildung:	Abitur 1957
	1. juristisches Staatsexamen Hamburg 1962
	2. juristisches Staatsexamen Hamburg 1966

Beruflicher Werdegang:

1. 1967 Zulassung zum Rechtsanwalt

2. 01.02.1967 bis 31.März 1996

   Sloman Neptun Schiffahrts-Aktiengesellschaft,
   davon 11 ½ Jahre Mitglied des Vorstands in der Zeit vom 1. Oktober 1984 bis 31. März 1996

   Aufgabengebiete als Vorstandsmitglied

   a) Gasfahrt

      Für Sloman Neptun Partnervertreter in der Partnerversammlung des Unigas Pools

      Mitglied des Vorstandes des B.V. United Gas Carriers "UNIGAS INTERNATIONAL", Rotterdam, Operators des Pools

   b) Schwergutfahrt

      Für Sloman Neptun Partnervertreter im Consortium des Mammoet Heavy Lift Partners, Rotterdam

   c) Linienfahrt Mittelmeer
      (Nordafrika, Spanien)

   d) Partnerschaftlich betriebene Linienfahrt Norwegen und Schweden

   e) Tochtergesellschaften Neptun Schiffahrts-Agentur GmbH (Linienagenturen Hamburg/Bremen, Klarierungsagentur Wilhelmshaven und Stade), Neptun Stauereigesellschaft mbH, TBSG Technische Betriebs- und Schiffsausrüstungsgesellschaft mbH

   f) Auslandsgesellschaften in Curacao (Niederländische Antillen) im Zusammenhang mit der Flaggenführung der Schiffe

   g) Rechnungswesen, Finanzen, Personal, Buchhaltung

   h) Recht- und Versicherung

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

i) Aufsichtsratsangelegenheiten, Vorbereitung und Durchführung der Hauptversammlung der Gesellschaft

3. Seit 1. April 1996

Geschäftsführer der Deutsche Seereederei GmbH (bis 31. 12.1997), Geschäftsführer der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. und der F. Laeisz Schiffahrtsgesellschaft mbH + Co. KG

Aufgabengebiete als Geschäftsführer

a) Betreuung und Geschäftsführer diverser Einschiffsgesellschaften

b) Recht und Versicherung, einschließlich sämtlicher Vertragsangelegenheiten

c) Personal Land

Mandate:

1. Verband Deutscher Reeder
   a) Mitglied des Verwaltungsrates
   b) Vorsitzender der Rechts- und Versicherungskommission

2. See-Berufsgenossenschaft
   Stellvertretender Vorsitzender der Vorstände

3. Steamship Mutual Underwriting Association (Bermuda) Ltd., London
   Mitglied des Verwaltungsrates, Chairman 1999 bis 2001

4. International Tankers Owners Pollution Fund (ITOPF), London,
   Mitglied des Verwaltungsrates

5. Norwegian Hull Club, Oslo/Bergen
   Mitglied des Verwaltungsrates

6. DARAG Deutsche Versicherungs- und Rückversicherungs-AG, Berlin
   Mitglied des Aufsichtsrates

7. Hafenbetriebsverein im Lande Bremen e.V., Bremen
   Vorsitzender

8. F. Laeisz Versicherungs-AG
   Mitglied des Vorstandes

9. IHK Rostock
   Mitglied des Maritimen Ausschusses

Ablauf des Geschäftsführervertrages mit der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. am 31. März 2003 nach Vollendung des 65. Lebensjahres am 13. März 2003.

Rostock/Bremen, 25. Oktober 2001

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG ARCHIV